



Mittelalter und Moderne: (v.l.) Norbert Morkes (Mittelaltermarkt), Manfred Parakenings (Heerlager Elsen), Bürgermeister Michael Dreier, Monika Parakenings (Heerlager Elsen), Sebastian Schnietz (Streetfoodmarkt), Monsignore Joachim Göbel und Stadtmarketing-Chef Jens Reinhardt laden ein zu den ersten Paderborner Markttagen.

FOTO: BIRGER BERBÜSSE

Doppelter Grund zum Feiern

Paderborner Markttage: Anlässlich der Neugestaltung des Markt- und Domplatzes und des Domjubiläums haben sich Stadt und Kirche so einiges einfallen lassen

Von Birger Berbüsse

■ **Paderborn.** Zwei Anlässe, eine große Feier: Die Einweihung des neuen Markt- und Domplatzes sowie das 950-jährige Weihejubiläum des Imadoms nehmen Stadt und Kirche zum Anlass, um gemeinsam mit den Bürgern die ersten Paderborner Markttage zu feiern. Von Freitag, 20., bis Sonntag, 21. Juli, gibt es rund um den Dom ein vielfältiges Angebot mit einem Mittelaltermarkt, Streetfood-Angeboten, viel Musik und Gottesdiensten.

„Ein wichtiges Projekt der Stadt ist vollendet“, sagt Bürgermeister Michael Dreier mit Blick auf den neu gestalteten Dom- und Marktplatz, der an Attraktivität gewonnen habe. „Das wollen wir gebührend feiern“, so Dreier bei der Programmvorstellung. Das Domjubiläum biete dazu genau die passende Gelegenheit, was Dompropst Monsignore Joachim Göbel hervorhebt: „Dass wir die Fertigstellung der Arbeiten mit dem Jubiläum verbinden können, ist ein ungeplantes aber glückliches Zusammentreffen.“ Die Markttage seien dementsprechend ein großes Gemeinschaftsprojekt, unterstreicht Stadtmarketing-Chef Jens Reinhardt.

STADT

Offiziell eingeweiht werden der neue Dom- und Marktplatz am Freitag, 20. Juli, um 13 Uhr. Daran schließt sich eine Talkrunde mit Fachexperten zur Neugestaltung der Plätze an. Es folgt der Fassbieranstich durch Bürgermeister und Dompropst. Am Samstag, 21. Juli, gibt es sogar eine Stunde lang von 15 bis 16 Uhr Freibier. „Das haben die Paderborner verdient“, so Monsignore Göbel. Denn durch die Bauarbeiten hätten sie eine Menge Belästigungen ertragen müssen.

KIRCHE

Göbel verweist auch auf die besondere Idee von Bischof Imad. Dieser habe den Dom zur Stadt hin geöffnet. „Mit der neuen Freitreppe haben wir diese Idee nun vollendet.“ Die Kir-

che trägt dementsprechend viel zum dreitägigen Programm bei. Neben etlichen Gottesdiensten und Domführungen (auch auf Plattdeutsch) stehen dabei besonders die neuen Glocken im Mittelpunkt. Sie werden am Samstag von 16 bis 17 Uhr erstmals erklingen, einzeln und gemeinsam. Dazu gibt es für die Zuhörer auch Erklärungen. Um 17 Uhr läuten dann alle Paderborner Glocken gemeinsam den Sonntag und damit das Weihefest ein. Dieses wird am 22. Juli um 10 Uhr mit einem großen Festgottesdienst begangen.

MITTELALTERMARKT

Das Mittelalter wieder aufleben lassen soll der Markt „Anno 1068“. Er lädt rund um den Dom mit mehr als 35 Ständen zu „Speys und Trank“ ein. Zur

Unterhaltung tragen zwei Musikgruppen und die Gaukler „Pest und Kolera“ bei. Mitglieder des Heerlager Elsen „Dominus Ilasan“ werden in mittelalterlichen Gewändern unterwegs sein.

STREETFOOD

Trendiges Essen in historischer Umgebung bieten die zehn Trucks des Streetfoodmarkts vor der Gaukirche. Dort wird es unter anderem polnische, mexikanische und französische Spezialitäten geben.

WOCHENMARKT

Auf den normalen Wochenmarkt muss am Samstag nicht verzichtet werden. Er findet wie gewohnt von 7 bis 13.30 Uhr statt und wird sogar mit einigen besonderen Aktionen aufwarten. Der Streetfood-Markt baut seine Trucks erst im Anschluss auf.

PICKNICK-WIESE

Der Marktplatz rund um den Neptunbrunnen wird an den Tagen zur Picknickwiese. Es wird Sitzmöglichkeiten, eine „echte“ Wiese und eine Bühne geben.

BÜHNENPROGRAMM

Auf der Bühne treten tagsüber Studenten, abends Bands und am Sonntag Akrobaten auf.

Musik, Gaukler und Clowns

- ◆ Der Mittelaltermarkt findet an allen drei Tagen von 11 bis 20 Uhr statt. Der Streetfoodmarkt beginnt am Freitag um 14, am Samstag um 15 und am Sonntag um 11 Uhr.
- ◆ Auf der Bühne spielen am Freitag „Combo Combo“ (20 Uhr), am Samstag „Traveling Voices“ (19

Uhr) und am Sonntag „Paderbrass“ (18 Uhr). Am Sonntag gibt es auch Luftgaukler (14 Uhr) und eine Clown-Band (16 Uhr).

- ◆ Das Programm liegt als Flyer aus und ist abrufbar auf der Jubiläums-Homepage www.behuetetundbedacht.de